



Da sein, Leben helfen!

26.03.2020

Liebe Recklinghäuser*innen,

die Nähstube des Sozialdienstes katholischer Frauen Recklinghausen e.V., mit Sitz in der Friedhofstr. 2 in der Recklinghäuser Innenstadt, hat überlegt, welchen Beitrag sie in Zeiten von Corona für Recklinghausen leisten kann.

Wir haben uns auf die Stärken unserer Nähstube besonnen: Recyceln und Upcycling!

In der Nähstube haben wir beispielsweise Baumwollstoffe, die uns Recklinghäuser*innen gespendet haben. Die Baumwollstücke möchten wir mit einem Schnittmuster und einer dazugehörigen Anleitung an die Bürger*innen weitergeben, sodass diese in Eigenarbeit Gesichtsmasken herstellen können.

Wir wissen, dass dies kein direkter Schutz vor einer Infektion ist. Allerdings kann somit die Infektionskette unterbrochen werden, indem die eigenen Speicheltröpfchen, die beim Sprechen oder Husten entstehen, in dem Gewebe festgehalten und somit andere geschützt werden.

WICHTIG: Die Maske funktioniert nur im trockenen Zustand!

Um die Masken zu reinigen, waschen sie diese entweder in der Waschmaschine bei 90 Grad. Hierbei müssen Sie jedoch bedenken, dass der Energieaufwand sehr hoch ist. Sie können den Mundschutz andernfalls in einen Topf mit heißem Wasser auskochen. Vielleicht geben Sie auch einige Spritzer Spülmittel hinzu. Danach können Sie die Maske zusätzlich bügeln!

Bedenken Sie, dass die Maske nicht Sie schützt, Sie aber Ihre Mitbürger*innen!

Das Motto des SkF ist: Da sein, Leben helfen!

Das machen wir! Ihr Nähstubenteam des SkF!